



Deutscher Gewerkschaftsbund
Wiesbaden
Rheingau-Taunus

Wie kann gute, tarifliche und mitbestimmte Industriearbeit in Hessen ausgeweitet werden?

Workshop zur Landtagswahl über eine zukunftsfähige Industriepolitik

Die Beschäftigten in der Industrie und in den produktionsnahen Dienstleistungen sind von tiefgreifenden Veränderungen betroffen. Die Energiewende, der Fachkräftemangel und die Digitalisierung stellen Betriebe, Beschäftigte und betriebliche Interessenvertretungen vor immense Herausforderungen. Große Umwälzungen werden vor allen für die Automobil- und Zulieferindustrie, die Energiewirtschaft und die energieintensive Industrie, zu der beispielsweise die Chemieindustrie gehört, erwartet.

Die Energiepreise sind kriegsbedingt zuletzt stark angestiegen. Zugleich kommen aber der Ausbau der erneuerbaren Energien und der Einsatz von Wasserstoff viel zu wenig voran. Auch der Einsatz von Elektromobilität hinkt gewaltig hinterher. Um Standorte zu halten und neue Unternehmen anzusiedeln, sind erhebliche Investitionen in einen energieeffizienten und digitalen Umbau der Industrie und Infrastruktur erforderlich. Ebenso müssen Qualifizierung, Aus- und Weiterbildung gesteigert werden.

Aus Anlass der hessischen Landtagswahl möchten wir mit den Kandidierenden der demokratischen Parteien und betrieblichen Interessenvertretungen über die gewerkschaftlichen Anforderungen an eine zukunftsfähige Industriepolitik in Hessen diskutieren. Dabei wird die Frage im Zentrum stehen, wie gute, tarifliche und mitbestimmte Industriearbeit in Hessen ausgeweitet werden kann.



Mi. 13.09.23 9.30–12.30

Industriepark Kalle-Albert

Raum 1008 im Gebäude F307,
Zufahrt: Kasteler Str. 45, 65187 Wiesbaden.

**Wir bitten um Anmeldung bis 1.9.
unter wiesbaden@dgb.de**

**HESSEN
GERECHT
GESTALTEN.**

PROGRAMMABLAUF:

9:30 Begrüßung und Eröffnung:

Sascha Schmidt, Vorsitzender, DGB Wiesbaden-Rheingau-Taunus

9:40 Impuls: Technologieberatung in Rheinland-Pfalz

Claudia Grässle, Geschäftsführerin, Technologieberatungsstelle Rheinland-Pfalz

10:00 Impuls: Gewerkschaftliche Anforderungen an die Industriepolitik in Hessen

Liv Dizinger, Abteilungsleiterin Strukturpolitik, DGB-Bezirk Hessen-Thüringen

An der Diskussion nehmen die folgenden Kandidaten teil:

- Jörg Michael Müller, MdL, CDU
- Tobias Eckert, MdL, SPD
- Markus Hofmann, MdL, Bündnis 90/ Die Grünen
- Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn, MdL, FDP
- Axel Gerntke, Die Linke (angefragt)

10:30 Diskussion zur Automobil- und Zulieferindustrie und nachhaltiger Mobilität

Praxisbeispiele aus den Betrieben mit u.a.:

- Dirk Schneider, Betriebsratsvorsitzender Federal Mogul

Moderation:

- Dr. Claudia Hülsken, zweite Bevollmächtigte, IGM Mainz-Wiesbaden

11:15 KAFEEPAUSE

11.30 Diskussion zur energieintensiven Industrie, Energiewende und Wasserstoff

Praxisbeispiele aus den Betrieben mit:

- Matthias Jahn, Betriebsratsvorsitzender InfraServ Höchst
- Stefan Haybach, Betriebsratsvorsitzender InfraServ Wiesbaden und
- Michael Großmann, stv. Betriebsratsvorsitzender InfraServ Wiesbaden.

Moderation:

- Ralf Erkens, Leiter, IGBCE Bezirk Rhein-Main und
- Andrea Fehn, Gewerkschaftssekretärin, IGBCE Bezirk Rhein-Main

12:15 Schlusswort

12:30 ENDE

Diese Veranstaltung vermittelt Kenntnisse, die für die Arbeit von Betriebsräten erforderlich sind. Für die Teilnahme können sich Betriebsratsmitglieder gemäß § 37,6 in Verbindung mit § 40,1 BetrVG von der beruflichen Tätigkeit freistellen lassen. Voraussetzung für eine Teilnahme ist ein entsprechender Beschluss des Betriebsrats.